

Psalm 81

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Des Chorleiters, nach der Kelterweise, von Assaf.
- ² Jubelt Gotte auf, unsrer Macht, schmettert dem Gott Jaakobs,
- ³ hebt das Harfenspiel an, schlägt die Pauke, die milde Leier, die Laute dazu!
- ⁴ Stoßt zur Neuung in die Posaune, zum Vollmond am Tag unsres Festes!
- ⁵ Denn Satzung für Jissrael ist, Gerechtsame für den Gott Jaakobs,
- ⁶ als Zeugnis hat er in Jossef erstellt, da gegen das Land Ägypten er ausfuhr, ich die Sprache hörte, die ich nicht kannte.
- ⁷ »Ich habe seine Schulter der Bürde entzogen, seine Hände entkamen dem Lastkorb.
-
- ⁸ In der Drangsal hast du gerufen und ich habe dich losgeschnürt, ich antwortete dir im Donnerversteck, ich probte dich am Wasser von "Gezänke". / Empor! /
- ⁹ Höre, mein Volk, wider dich will ich zeugen - Jissrael, wenn du auf mich hörtest!
- ¹⁰ "Nicht sei fremde Gottheit bei dir, wirf dich auswärtiger Gottheit nicht hin!
- ¹¹ ICH bin dein Gott, der dich heraufbrachte aus dem Lande Ägypten. Mache weit deinen Mund auf und ich will ihn füllen."
- ¹² Aber mein Volk hörte nicht auf meine Stimme, Jissrael willfahrte mir nicht.
- ¹³ Da schickte ich es fort in die Sucht ihres Herzens: "In ihren Ratschlüssen mögen sie gehn!"
- ¹⁴ Daß doch mein Volk auf mich hörte! Jissrael, möchten sie gehn in meinen Wegen!
- ¹⁵ Wie leicht zwänge ihre Feinde ich nieder, kehrte meine Hand wider ihre Bedränger!
- ¹⁶ schmeicheln müßten ihm MEINE Hasser, in die Zeit hin wärs ihre Frist,
- ¹⁷ es aber würde ich mit Weizenfett speisen, aus dem Felsen es sättigen mit Honig.«